

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.12.2023 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 13.12.2023 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 11.01.2024

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30151-C9-0010 Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2**

**Hochschule Stralsund**

Vergabenummer Leistung

**23A0112G Holzfenster**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm  
 124 Eigenerklärung zur Eignung  
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer  
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222  
 224 Angebot Lohngleitklausel  
 233 Nachunternehmerleistungen  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
 Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_  
 Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)  
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate  
 Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer  
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform  
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30151-C9-0010</b>	Baumaßnahme: <b>Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2</b>
Vergabenummer: <b>23A0112G</b>	Leistung: <b>Holzfenster</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2 Hochschule Stralsund</b>	<b>23A0112G</b>
Leistung	
<b>Holzfenster</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt in 7-zip Format
-



Vergabenummer	23A0112G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2****Hochschule Stralsund**

Leistung

**Holzfenster****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.04.2024**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 07.06.2024**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30151-C9-0010</b>	<b>Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2</b>

**Hochschule Stralsund**

Vergabenummer	Leistung
<b>23A0112G</b>	<b>Holzfenster</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30151-C9-0010**Vergabenummer **23A0112G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2****Hochschule Stralsund**

Leistung

**Holzfenster**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>23A0112G</b>	
Baumaßnahme <b>Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2 Hochschule Stralsund</b>		
Leistung <b>Holzfenster</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30151-C9-0010</b>	<b>Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2</b>
	<b>Hochschule Stralsund</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>23A0112G</b>	<b>Holzfenster</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>23A0112G</b>	
Baumaßnahme <b>Bauunterhaltung Bestandsgebäude Haus 2 Hochschule Stralsund</b>		
Leistung <b>Holzfenster</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
306	<b>23A0112G Fassadenfenster Holz</b>			

**23A0112G Fassadenfenster Holz**

Allgemeine Informationen

Bauvorhaben: Erweiterungsbau Bibliothek, Haus 2, Hochschule Stralsund  
 Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund  
 Auftraggeber: Land Mecklenburg-Vorpommern  
 Vertreten durch das Finanzministerium  
 d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald  
 Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

Leistungskurzbeschreibung

Fassadenfenster und Haustüren in 1-schaliger massiver Aussenwand im Bestandsgebäude einschl. Fensterfutter.

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

Auf der Grundlage der anerkannten EW-Bau und 1. NT EW-BAU soll das aus den 30er Jahren, in 2 Bauabschnitten errichtete, historische Backsteingebäude (Haus 2) um einen Erweiterungsbau zur Schaffung moderner Benutzerarbeitsplätze ergänzt werden.

Mit Gründung der Fachhochschule Stralsund im Jahr 1991 wird das historische Gebäudeensemble (Haus 2) als Hochschulbibliothek genutzt.  
 Inhalt der nunmehr geplanten Maßnahme ist u.a.  
 die Errichtung eines zweigeschossigen Erweiterungsbaus mit Schaffung von Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen, Kommunikations- und Freihandbereichen  
 die bauliche Herrichtung des Gebäudezuganges über einen neuen Glas-Verbinder mit Treppenanlage und Aufzug  
 teilweise Modernisierung/Instandhaltung von Haus 2

Erweiterungsbau (Neubau)

Geschosse: Unter- und Erdgeschoss

Gründung: 450 mm Stahlbeton-Platte, WU-Beton

Außenwände: 115 mm Vormauerziegel, 120 mm Mineralwolle, 200-240 mm Stahlbetonwände

Fenster: Alufenster mit Sonnenschutzanlage

Innenwände: tragende Innenwände aus 200-240 mm Stahlbeton  
 nichttragende Innenwände aus Metallständerkonstruktion mit Gipskartonbeplankung

Decke: 450 mm Stahlbeton-Platte, Flächenhohlboden, Deckenheizung, Linoleum bzw. textile Beläge

Treppen: Stahlbeton

Dach: 350 mm Stahlbeton-Platte mit umlaufender Attika, Bitumeneindeckung, Wärmedämmung, Trennschicht, Dachbekiesung

Verbindungsbau (Neubau)

Geschosse: Unter - und Erdgeschoss

Gründung: 250 mm Stahlbeton-Platte, WU-Beton, Streifenfundamente H 600 mm

Außenwände: Stahlstützen und Pfosten-Riegel-Fassade

Decke: Stahlträger mit Holzbelag

Treppen: Podest und Wangen - Stahlträger, Tritt- und Setzstufen aus Holz

Dach: Stahlträger, Brettschichtholzplatte, Dämmung, Trennlage, Bitumeneindeckung

Bestandsgebäude

Geschosse: Keller-, Erd- und Dachgeschoss

Außenwände: Keller: Natursteinmauerwerk in Verbindung mit Mauerziegeln als Mischmauerwerk  
 38 cm dickes Klinkermauerwerk mit innenliegender Putzschicht, teilweise verputzte Fassade

Fenster: Blendrahmenverbundfenster und Holzkastenfenster mit Putzfaschen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innenwände: gemauert und beidseitig verputzt

Decke: Stahlbetondecken in Schalbauweise mit unterschiedlichen Spannrichtungen, Mittelbau: Stahlbeton-Rippendecken mit keramischen Deckenziegeln

Treppen: Stahlbetontreppen

Dach: teilweise ausgebaute Holzdachkonstruktion, nicht ausgebaute Bereich wird nicht verändert, da Belastung durch Lindan  
Dacheindeckung: harte Bedachung (BJ. 1993)

Lage

Das Baugrundstück liegt auf dem Gelände der Hochschule Stralsund. Direkt angrenzend sind Grundstücke des Studentenwerks sowie ein schützenswerter Küstenwaldstreifen.

Bodenverhältnisse

Für Erdarbeiten und alle sonstigen, mit dem Baugrund zusammenhängenden Leistungen gilt das Baugrundgutachten in allen Teilen. Das Bodengutachten wird mit den Vergabeunterlagen in digitaler Form überreicht.

Die vorliegenden Baugrundverhältnisse machen erhöhte Gründungsaufwendungen notwendig. Es ist nach dem Baugrubenaushub Ein vollständiger Bodenaustausch unterhalb der Gründungssohle ist zu empfehlen. Zur Trockenhaltung der Baugruben/ Ausschachtungen kann ggf. anstauendes Niederschlagswasser in offener Wasserhaltung (Dränagen, Pumpensumpf) gefasst und abgepumpt werden.

Erschließung

Die vorhanden Erschließungsleitungen und- Anschlüsse des Bestandsgebäudes (Haus 2) werden genutzt, bzw. teilweise erneuert und ggf. erweitert. Auf dem Baugrundstück vorhandenen Bestandsleitungen werden im Zuge der vorbereitenden Tiefbaumaßnahmen zurück gebaut. Für die LWL-Leitung erfolgt der Ringschluss über den Bauunterhalt.

Vorbemerkungen, Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.

Allgemeine Regeln im laufenden Hochschulbetrieb

a. Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 06:30 Uhr  
b. Arbeitsende von Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr  
(Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

c. Zeitraum für lärmintensive Arbeiten

Lärmintensive Arbeiten wie Abbruch-/ Stemm- und Bohrarbeiten dürfen in folgenden Prüfungszeiträumen:

03.07.2023 - 28.07.2023

15.01.2024 - 09.02.2024

01.07.2024 - 26.07.2024

20.01.2025 - 14.02.2025

07.07.2025 - 01.08.2025 nicht ausgeführt werden.

In der Vorlesungszeit können diese Arbeiten nach vorheriger Zustimmung der Bauleitung zeitweise durchgeführt werden. In der vorlesungsfreien Zeit sind keine besonderen Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

d. Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung möglich. (Zugangsgenehmigung einholen, Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

e. Die Hochschule ist für öffentlichen Publikumsverkehr zugänglich. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

f. Die Baustromunterverteilungen werden außerhalb des Gebäudes an ein bis zwei gut zugänglichen Baustromverteilerschränken gestellt (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Von den Baustromverteilerschränken aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.

Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den Verkehrswegen wieder zu entfernen, der Zugriff von Dritten ist zu vermeiden bzw. verboten.

g. Bauwasser wird aus der Entnahmestelle gemäß Baustelleneinrichtungsplan und ggf. dem Bestandsgebäude entnommen und durch eine Fachfirma für die Bauarbeiten errichtet. Verbindungen und Anschlüsse sind täglich auf Dichtigkeit zu prüfen, Sperrhähne und Absperrventile nach Arbeitsende zu schließen und zu kontrollieren.  
Die Entnahme von Bauwasser aus den internen WC- Anlagen bzw. Teeküchen usw. ist nicht zulässig.

h. Für die Baumaßnahme werden WCs innerhalb des Bestandsgebäudes zur Verfügung gestellt.

i. Die Baustelle ist sauber zu halten, innerhalb, sowie außerhalb des Gebäudes.  
Bei Bedarf ist täglich zu reinigen. Das Abbruchmaterial/ Verpackungsmaterial wird

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eigentum des AN und ist täglich zu beräumen und abzufahren.

j. Das Benutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Eigenmächtige Umbauten an Arbeits- und Schutzgerüsten ist nach UVV untersagt.

Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung

a. Die Baustellenzufahrt ist ausschließlich über den vorhandenen Parkplatz zwischen Haus 1 und Haus 7 möglich, dort befinden sich die Baustelleneinrichtung und Lagerflächen, welche durch die BL in Abstimmung mit der Hochschule zugewiesen werden. (vgl. Baustelleneinrichtungsplan)

b. Sämtliche Materialtransporte auf das Hochschulgelände sind mind.1 Tag vorher bei der zuständigen Stelle/ Pförtner anzumelden. Der Innenhof dient nicht als Lagerfläche, es sind nur die zugewiesenen Flächen zur Lagerung erlaubt.

c. Auf dem Hochschulgelände besteht Parkverbot. Er darf nur zum Be- und Entladen befahren werden.

d. Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich des Geländes parken. Sie sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum bzw. Stellflächen zu parken.

e. Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden.

f. Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw.

Baustellenorganisation

g. Wasser- und Baustromanschlüsse werden durch den AG zur Verfügung gestellt.

h. Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen.

i. Mehrfaches, technologisch und organisatorisch bedingtes Anrücken zur Ausführung der Arbeiten ist zu berücksichtigen.

j. Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird, oder er gemäß Bauablaufplanung in der Bauberatung folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.

k. Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten.

l. Arbeiten, bei denen Staubeentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird.

Durchführung der Arbeiten

m. Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z.B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen.

n. Die Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden. Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile, sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

o. Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet, in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Ein Kranplatz sowie ein 63 A Starkstromanschluß sind Bestandteil der BE, je nach Technologie sind Hebezeuge in den EP mit einzurechnen.

306.1 **Holzfassadenfenster Bauunterhalt**

306.1.01 **Fassadenfenster Holz 2-flg. 1200 x 1180 mm**

FB Typ 8 (UG)  
Fassadenfenster als 2-flügeliges Fenster  
aus Kiefer  
alle Flügel als Drehbeschlag, 1 Flügel Dreh/Kipp  
mit äußerer und innerer Schlagleiste,  
Fenstergriff mittig auf innerer Schlagleiste,

Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimt,

Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis  
Farbe weiss ähnlich RAL 9016  
liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren,  
Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,  
 Profilsystem: IV 68  
 Rahmen / Flügel: flächenversetzt  
 Anschluss unten außen für Fensterbank  
 Fensterbanknut in Rahmenholz ohne Unterstück  
 lichtetes Rohbaumaß b x h: 1200 x 1180 mm  
 Anforderungen  
 - Wärmeschutz Uw = 1,3 W/(m2K)  
 Füllung  
 - Zweifach-Isolierverglasung,  
 - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%  
 Beschlag / Zubehör  
 - Fenstergriff mit Rosette, Einhandbedienung, aus Alu natur  
 Einbauort: UG  
 Montage  
 - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich  
 - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk  
 Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3  
 Windlast: C4  
 Schalldämm-Maß: min. 35 dB  
 Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert < 0,35 W/(m2K)

306.1.02	1,000	St		
----------	-------	----	--	--

**Fassadenfenster Holz 2-flg. 1260 x 1380 mm**  
 FB Typ 9a (EG)  
 Fassadenfenster als 2-flügeliges Fenster aus Kiefer  
 alle Flügel als Drehbeschlag, 1 Flügel Dreh/Kipp mit äußerer und innerer Schlagleiste, Fenstergriff mittig auf innerer Schlagleiste, Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimnt,  
 Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis  
 Farbe weiss ähnlich RAL 9016  
 liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren, Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,  
 Profilsystem: IV 68  
 Rahmen / Flügel: flächenversetzt  
 Anschluss unten außen für Fensterbank  
 Fensterbanknut in Rahmenholz ohne Unterstück  
 lichtetes Rohbaumaß b x h: 1260 x 1380 mm  
 Anforderungen  
 - Wärmeschutz Uw = 1,3 W/(m2K)  
 Füllung  
 - Zweifach-Isolierverglasung,  
 - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%  
 Beschlag / Zubehör  
 - Fenstergriff mit Rosette, Einhandbedienung, aus Alu natur  
 Einbauort: EG  
 Montage  
 - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich  
 - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk  
 Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3  
 Windlast: C4  
 Schalldämm-Maß: min. 35 dB  
 Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert < 0,35 W/(m2K)

306.1.03	26,000	St		
----------	--------	----	--	--

**Fassadenfenster Holz 2-flg. 1200 x 1560 mm**  
 FB Typ 10 (EG)

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
306.1.04	11,000	St		
<p><b>Fassadenfenster Holz 2-flg. 1260 x 2350 mm</b></p> <p>FB Typ 11a (EG)                      Fassadenfenster als 2-flügeliges Fenster aus Kiefer                      alle Flügel als Drehbeschlag, 1 Flügel Dreh/Kipp mit äußerer und innerer Schlagleiste, Fenstergriff mittig auf innerer Schlagleiste, Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimnt,</p> <p>Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis                      Farbe weiss ähnlich RAL 9016                      liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren, Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,</p> <p>Profilsystem: IV 68                      Rahmen / Flügel: flächenversetzt                      Anschluss unten außen für Fensterbank                      Fensterbanknut in Rahmenholz ohne Unterstück</p> <p>lichtes Rohbaumaß b x h: 1260 x 2350 mm                      Anforderungen                      - Wärmeschutz Uw = 1,3 W/(m2K)</p> <p>Füllung                      - Zweifach-Isolierverglasung,                      - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%                      Beschlag / Zubehör                      - Fenstergriff mit Rosette, Einhandbedienung, aus Alu natur</p> <p>Einbauort: EG                      Montage                      - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich                      - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk</p> <p>Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Windlast: C4  
Schalldämm-Maß: min. 35 dB  
Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert < 0,35 W/(m2K)

306.1.05	11,000	St		
<p><b>Hauseingangstür Holz 3-tlg. 2140 x 2510/2710 mm</b></p> <p>Hauseingangstür als Stichbogentür 3-tlg., mit Oberlicht, klassisch profiliertem Kämpfer und darunter befindlicher 2-flügelige Hauseingangstür aus Kiefer, Gangflügel: DIN rechts nach außen öffnend, flächenbündigem Übergang von Rahmen und Flügel alle Flügel als Drehbeschlag mit verdeckt liegenden Objektbeschlägen, äußere und innerer profiliert Schlagleiste, mit 3-fach Verriegelung und Schloss vorgrüstet für PZ 2 vertikale Sprossen mit Glassteg und eine horizontale Sprosse mit Glassteg auf dem Oberlicht, auf jeden Flügel eine vertikale Sprossen mit Glassteg und einen Brüstungsriegel, unterer Rahmenabschluss als horizontal doppeltem Rahmen,</p> <p>unterer Abschluß als Alu-Schwelle mit Adapterprofil und Abdeckkappe (Weserschwelle)</p> <p>Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis Farbeähnlich Ral 7043 liefern und mittels Triplexband von Illbruck in Türöffnung mit äußeren Anschlag montieren</p> <p>Türgröße gesamt: 2140 x 2710 mm Flügelöffnung: 2140 x 2135 mm Oberlicht: 2140 x 37,5 / 57,5mm</p> <p>Verglasung Füllung - Zweifach-Isolierverglasung - VSG innen und außen - Wärmeschutz Uw = 1,3 W/(m2K) - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80% - Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert &lt; 0,35 W/(m2K)</p> <p>Beschlag / Zubehör Drücker: Drückergarnitur FSB Modell 1023 edelstahl oder gleichwertig innen: Drücker außen: Knauf als Sicherheitsgarnitur</p> <p>deutsches Zylinderschloß mit Panikfunktion von innen nach außen / einem elektrischen Türöffner (Elektroanschluß bauseits) Einbauort: EG Montage - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk</p> <p>Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3</p> <p>Windlast: C4 Schalldämm-Maß: min. 35 dB</p>				

306.1.06	1,000	St		
<p><b>Fassadenfenster Holz 4-flg. 1200 x 1700 mm</b></p> <p>FB Typ 18b (DG) Fassadenfenster als 4-flügeliges Fenster aus Kiefer mit Kämpfer als mittige Teilung. 1 vertikale aufgesetzte Sprosse mit Glassteg pro Flügel alle Flügel als Drehbeschlag, je 1 Flügel oben und unten Dreh/Kipp, mit äußerer und innerer Schlagleiste, Fenstergriff mittig auf innerer Schlagleiste, Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimnt,</p> <p>Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis Farbe weiss ähnlich RAL 9016 liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren,</p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>FB Typ 21 (DG)                      Fassadenfenster als 2-flügeliges Fenster aus Kiefer                      alle Flügel als Drehbeschlag, 1 Flügel Dreh/Kipp mit äußerer und innerer Schlagleiste, Fenstergriff mittig auf innerer Schlagleiste, Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimnt,                       Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis                      Farbe weiss ähnlich RAL 9016                      liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren, Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,                       Profilsystem: IV 68                      Rahmen / Flügel: flächenversetzt                      Anschluss unten außen für Fensterbank                      Fensterbanknut in Rahmenholz ohne Unterstück                       lichtes Rohbaumaß b x h: 1180 x 1460 mm                      Anforderungen                      - Wärmeschutz <math>U_w = 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})</math>                       Füllung                      - Zweifach-Isolierverglasung,                      - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%                      Beschlag / Zubehör                      - Fenstergriff mit Rosette, Einhandbedienung, aus Alu natur                       Einbauort: DG                      Montage                      - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich                      - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk                       Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3                       Windlast: C4                      Schalldämm-Maß: min. 35 dB                      Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert <math>&lt; 0,35 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})</math></p>		
306.1.09	1,000	St		
		<p><b>Obertürantrieb</b>                      DORMA ED 250                      ED 250/ TÜV Baumstergespruft nach DIN 18650 zur Automatisierung eine Türflügels einer 2-flg. Hauseingangsdrehflügeltür mit automatischer Öffnung und Schließfunktion.                      Referenz: ED 250 Standardausführung                      Standort: Haustür EG. - ohne Impulsgeber (Öffnung durch Andrücken) Push and got-Funktion, Türanforderung: behindertengerecht                      Türbreite: 1070 mm                      Türgewicht: bis 250 kg                      Montageart: Türkämpfermontage / Bandgegenseite drückend                      Türtyp: 2-flügelig DIN rechts (Standflügel DIN links)                      Farbausführung: E 6/C 0                      Grundsystem: Niedrigenergieantrieb mit Öffnung- und Schließgeschwindigkeit je nach Türflügelgewicht</p>		
306.1.10	1,000	St		
		<p><b>Impulsgeber für Obertürantrieb</b>                      Impulsgeber (Taster) für außen in Edelstahl einschl. Montage an bauseitigen Metallpfosten. Kabelverbindung Verlegung im Erdreich und Schutzrohr und in Verbindung mit Türmontage</p>		
306.1.11	1,000	St		
		<p><b>Fensterbänke</b>                      Fensterbank                      -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm                      -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste                      -Leibungstiefe bis 35 cm                      -oberfläche endbehandelt in RAL 9016                      - nicht sichtbare Befestigung                      -Fertigung nach örtlichem Aufmaß                      -inkl Lieferung und Montage.                      Länge 1200mm</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
306.1.12	1,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1200x1180mm</b>		
		Fensterfutter 4-seitig als Leibungsbekleidung mit Fensterbank -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 1200 x 1180 mm		
306.1.13	1,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1260x1380mm</b>		
		Fensterfutter 4-seitig als Leibungsbekleidung mit Fensterbank -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 1260 x 1380 mm		
306.1.14	29,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1200x1560mm</b>		
		Fensterfutter 4-seitig als Leibungsbekleidung mit Fensterbank -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 1200 x 1560 mm		
306.1.15	11,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1200x2350mm</b>		
		Fensterfutter 4-seitig als Leibungsbekleidung mit Fensterbank -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 1200 x 2350 mm		
306.1.16	1,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 640x1380mm</b>		
		Fensterfutter 4-seitig als Leibungsbekleidung mit Fensterbank -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 640 x 1380 mm		
306.1.17	1,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1200x1700mm</b>		
		Fensterfutter 4-seitig als Leibungsbekleidung mit Fensterbank -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
306.1.24				
	<b>Fenster instandsetzen 1-flg. 440x510</b>			
	vorhandenes Fenster 1-flg. Dreh/Kipp, Fensterflügel ausbauen und Öffnung provisorisch mittels Spanplatte schließen. Fensterflügel Anstrich erneuern, Fensterrahmen ohne Ausbau Farbe erneuern, Beschlüge warten, reinigen und ölen, Fenster / Schließfunktion einstellen			
	Rohbauöffnung: 440 x 510 mm			
	3,000	St		
306.1.25				
	<b>Fenster instandsetzen 1-flg. 860x800</b>			
	vorhandenes Fenster 1-flg. Dreh/Kipp, Fensterflügel ausbauen und Öffnung provisorisch mittels Spanplatte schließen. Fensterflügel Anstrich erneuern, Fensterrahmen ohne Ausbau Farbe erneuern, Beschlüge warten, reinigen und ölen, Fenster / Schließfunktion einstellen			
	Rohbauöffnung: 860 x 800 mm			
	2,000	St		
306.1.26				
	<b>Fenster instandsetzen 2-flg. 1260x1380</b>			
	vorhandenes Fenster 2-flg. Dreh- Dreh/Kipp Fensterflügel ausbauen und Öffnung provisorisch mittels Spanplatte schließen. Fensterflügel Anstrich erneuern, Fensterrahmen ohne Ausbau Farbe erneuern, Beschlüge warten, reinigen und ölen, Fenster / Schließfunktion einstellen			
	Rohbauöffnung: 1260 x 1380 mm			
	3,000	St		
306.1.27				
	<b>Fenster instandsetzen 1-flg. 640x1380</b>			
	vorhandenes Fenster 1-flg. Dreh/Kipp, Fensterflügel ausbauen und Öffnung provisorisch mittels Spanplatte schließen. Fensterflügel Anstrich erneuern, Fensterrahmen ohne Ausbau Farbe erneuern, Beschlüge warten, reinigen und ölen, Fenster / Schließfunktion einstellen			
	Rohbauöffnung: 640 x 1380 mm			
	2,000	St		
306.1.28				
	<b>Fenster instandsetzen 4-flg. 1200x1700</b>			
	vorhandenes Fenster 4-flg. mit mittigen Kämpfer, oben und unten ein Stulp-Fenster mit Dreh - Dreh/Kipp mit einer mittigen senkrechten aufgesetzten Sprosse je Flügel, Fensterflügel ausbauen und Öffnung provisorisch mittels Spanplatte schließen, Fensterflügel Anstrich erneuern, Fensterrahmen ohne Ausbau Farbe erneuern, Beschlüge warten, reinigen und ölen, Fenster / Schließfunktion einstellen			
	Rohbauöffnung: 1200 x 1700 mm			
	5,000	St		
306.1.29				
	<b>Fenster instandsetzen 2-flg. 1670x1350</b>			
	vorhandenes Fenster 2-flg. Dreh- Dreh/Kipp Fensterflügel ausbauen und Öffnung provisorisch mittels Spanplatte schließen. Fensterflügel Anstrich erneuern, Fensterrahmen ohne Ausbau Farbe erneuern, Beschlüge warten, reinigen und ölen, Fenster / Schließfunktion einstellen			
	Rohbauöffnung: 1670 x 1350 mm			
	1,000	St		
306.1.30				
	<b>Stoßblech Edelstahl, 985x300x2</b>			
	Stoßblech Edelstahl, einseitig auf Türblatt aufbringen. Blechstärke: 2 mm Höhe: 300 mm Länge: 985 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
306.1.31	10,000	St	_____	_____
		<b>Kantenschutzwinkel</b>		
		Kantenschutzwinkel aus Edelstahl zur Montage an Türrahmen liefern und montieren		
		2 /2 cm Länge 90cm mit mind. 3 Bohrungen		
	20,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
306.2		<b>Holzfasndenfenster Baumaßnahme</b>		
306.2.01		<b>Fassadenfenster Holz 1-tlg. 1210 x 1950 mm</b> FB Typ 4 (UG) Fassadenfenster als Festverglasung mit Rahmen und feststehendem Flügel aus Kiefer 1 vertikale aufgesetzte Sprosse mit Glassteg Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimnt,  Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis Farbe weiss ähnlich RAL 9016 liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren, Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,  Profilsystem: IV 68 Rahmen / Flügel: flächenversetzt Anschluss unten außen für Fensterbank Fensterbanknut in Rahmenholz ohne Unterstück  lichtetes Rohbaumaß b x h: 1210 x 1950 mm Anforderungen - Wärmeschutz $U_w = 1,3 \text{ W/(m}^2\text{K)}$  Füllung - Zweifach-Isolierverglasung, - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%  Einbauort: UG Montage - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk  Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3  Schalldämm-Maß: min. 35 dB		
306.2.02	6,000	St		
		<b>Fassadenfenster Holz 2-flg. 1260 x 2350 mm</b> FB Typ 11b (EG) Fassadenfenster als 2-flügeliges Fenster aus Kiefer alle Flügel als Drehbeschlag, 1 Flügel Dreh/Kipp mit äußerer und innerer Schlagleiste, Fenstergriff mittig auf innerer Schlagleiste, Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimnt,  Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis Farbe weiss ähnlich RAL 9016 liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren, Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,  Profilsystem: IV 68 Rahmen / Flügel: flächenversetzt Anschluss unten außen für Fensterbank Fensterbanknut in Rahmenholz ohne Unterstück  lichtetes Rohbaumaß b x h: 1260 x 2350 mm Anforderungen - Wärmeschutz $U_w = 1,3 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Innen und außen VSG  Füllung - Zweifach-Isolierverglasung, - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80% Beschlag / Zubehör - Fenstergriff mit Rosette, Einhandbedienung, aus Alu natur  Einbauort: EG Montage - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk  Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3  Windlast: C4 Schalldämm-Maß: min. 35 dB		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert < 0,35 W/(m2K)

306.2.03

11,000 St

**Fassadenfenster Holz 3-flg. 1900 x 1380 mm**

FB Typ 13 (EG)  
 Fassadenfenster als 3-flügeliges Fenster aus Kiefer  
 äußere Flügel als Dreh/Kipp ,  
 mittlerer Flügel als Festverglasung,  
 mit äußerer und innerer Schlagleiste,  
 Fenstergriff mittig auf innerer Schlagleiste,  
 Aussenwetterschenkel aus Holz auf Fensterflügel geleimnt,

Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis  
 Farbe weiss ähnlich RAL 9016  
 liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren,  
 Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,

Profilsystem: IV 68  
 Rahmen / Flügel: flächenversetzt  
 Anschluss unten außen für Fensterbank  
 Fensterbanknut in Rahmenholz ohne Unterstück

lichtes Rohbaumaß b x h: 1900 x 1380 mm  
 Anforderungen  
 - Wärmeschutz Uw = 1,3 W/(m2K)

Füllung  
 - Zweifach-Isolierverglasung,  
 - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%  
 Beschlag / Zubehör  
 - Fenstergriff mit Rosette, Einhandbedienung, aus Alu natur

Einbauort: EG  
 Montage  
 - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich  
 - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk

Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3

Windlast: C4  
 Schalldämm-Maß: min. 35 dB  
 Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert < 0,35 W/(m2K)

306.2.04

11,000 St

**Fassadenfenster Holz 1-tlg. 1200 x 2350 mm**

FB Typ 14 (EG)  
 Fassadenfenster als Festverglasung aus Kiefer,

Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis  
 Farbe weiss ähnlich RAL 9016  
 liefern und in Fensteröffnung ohne Anschlag montieren,  
 Leistung einschl. Einbau in Rohbau und fachgerechten Verschluss der Anschlussfugen. Äußere und innere Abdichtungen mittels Multifunktionsband,

Profilsystem: IV 68

lichtes Rohbaumaß b x h: 1200 x 2350 mm  
 Anforderungen  
 - Wärmeschutz Uw = 1,3 W/(m2K)  
 - Innen und außen VSG

Füllung  
 - Zweifach-Isolierverglasung,  
 - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%

Einbauort: EG  
 Montage  
 - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich  
 - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3		
		Schalldämm-Maß: min. 35 dB		
306.2.05	6,000	St		
		<b>Hauseingangstür Holz 1-tlg. 1200 x 2350 mm</b>		
		Hauseingangstür, 2-flügelige Hauseingangstür aus Kiefer, flächenbündigem Übergang von Rahmen und Flügel alle Flügel als Drehbeschlag mit verdeckt liegenden Objektbeschlägen, mit 3-fach Verriegelung und Schloss vorgrüstet für PZ		
		unterer Abschluß als Alu-Schwelle mit Adapterprofil und Abdeckkappe (Weserschwelle)		
		Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis Farbeähnlich Ral 7043 liefern und mittels Triplexband von Illbruck in Türöffnung mit äußeren Anschlag montieren		
		Türgröße gesamt : 1200 x 2350 mm		
		Verglasung Füllung - Zweifach-Isolierverglasung - VSG innen und außen - Wärmeschutz Uw = 1,3 W/(m2K) - Lichtdurchlässigkeit 75 bis 80%		
		Beschlag / Zubehör Drücker: Drückergarnitur FSB Modell 1023 edelstahl oder gleichwertig innen: Drücker außen: Knauf als Sicherheitsgarnitur		
		deutsches Zylinderschloß mit Panikfunktion von innen nach außen / einem elektrischen Türöffner (Elektroanschluß bauseits) Einbauort: EG Montage - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk		
		Zeichnungen, Plan-Nr.: 7.3		
		Schalldämm-Maß: min. 35 dB		
306.2.06	1,000	St		
		<b>Hauseingangstür Holz 1-tlg. 1460 x 2230 mm</b>		
		Hauseingangstür 1-flügelige Hauseingangstür aus Kiefer, DIN rechts nach außen öffnend, flächenbündigem Übergang von Rahmen und Flügel Flügel als Drehbeschlag mit verdeckt liegenden Objektbeschlägen, mit 3-fach Verriegelung und Schloss vorgrüstet für PZ 2 vertikale Sprossen mit Glassteg und eine horizontale Sprosse mit Glassteg, einen Brüstungsriegel, unterer Rahmenabschluss als horizontal doppeltem Rahmen,		
		unterer Abschluß als Alu-Schwelle mit Adapterprofil und Abdeckkappe (Weserschwelle)		
		Oberflächenfertig mit Anstrich auf Leinölbasis Farbeähnlich Ral 7043 liefern und mittels Triplexband von Illbruck in Türöffnung mit äußeren Anschlag montieren		
		Türgröße gesamt: 1460 x 2230 mm		
		Verglasung Füllung - Zweifach-Isolierverglasung - VSG innen und außen		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
306.2.11	11,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1200x2350mm</b>		
		Fensterfutter 4-seitig als Leibungsbekleidung mit Fensterbank -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 1200 x 2350 mm		
306.2.12	11,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1200x2350mm 3-seitig</b>		
		Fensterfutter 3-seitig als Leibungsbekleidung -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 1200 x 2350 mm		
306.2.13	11,000	St		
		<b>Fensterfutter bis 35cm 1460x2230mm 3-seitig</b>		
		Fensterfutter 3-seitig als Leibungsbekleidung -in Dreischichtplatte Fichte 19 mm -raumseitige Bekleidung mit 5cm Deckleiste -Leibungstiefe bis 35 cm -oberfläche endbehandelt in RAL 9016 - nicht sichtbare Befestigung -Fertigung nach örtlichem Aufmaß -inkl Lieferung und Montage. Rohbauöffnung: 1460 x 2230 mm		
306.2.14	11,000	St		
		<b>Stoßblech Edelstahl, 985x300x2</b>		
		Stoßblech Edelstahl, einseitig auf Türblatt aufbringen. Blechstärke: 2 mm Höhe: 300 mm Länge: 985 mm		
306.2.15	10,000	St		
		<b>Kantenschutzwinkel</b>		
		Kantenschutzwinkel aus Edelstahl zur Montage an Türrahmen liefern und montieren  2 /2 cm Länge 90cm mit mind. 3 Bohrungen		
306.2.16	20,000	St		
		<b>elektrischer Fensteröffner</b>		
		elektrischem Fensteröffnung zur Nachrüstung eines vorhandenen Holzfensters, Standardholzfenster mit Drehkippbeschlag. Fenster umbauen zur Kippfunktion und Montage des Fensteröffners. Hub 300mm Anschluss 24V DC (elektrischer Anschluss in Wandleitung bauseits)  Fenstergröße: 1220 x 780mm		
306.2.17	3,000	St		
		<b>Obertürantrieb</b>		
		DORMA ED 250 ED 250/ TÜV Baumustergeprüft nach DIN 18650 zur Automatisierung eine Türflügels einer 2-flg. Hauseingangsdrehflügeltür mit automatischer Öffnung und Schließfunktion. Referenz: ED 250 Standardausführung		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

306		23A0112G Fassadenfenster Holz		
306.1		Holzfassdenfenster Bauunterhalt		
306.2		Holzfassdenfenster Baumaßnahme		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.